

Pressemitteilung

Das beste Brötchen der Stadt

Backen für den Artenschutz: Lindner präsentiert seine Hommage an das beliebte Mini-Hippo im Zoo Berlin

Was haben ein frisches Doppelbrötchen und ein Zwergflusspferd gemeinsam? Mehr, als man auf den ersten Blick vermuten würde. Beide sind klein, rund und echte Sympathieträger. Deshalb widmet Lindner dem jüngsten Publikumsliebbling des Zoo Berlin ab dem 2. Juli ein ganz besonderes Gebäck: das „Brötchen“-Brötchen. Mit jedem verkauften Exemplar gehen 5 Cent an den Zoo Berlin für den Schutz der Zwergflusspferde - sowohl durch die Erhaltungszucht im Zoo Berlin als auch durch die Unterstützung von Artenschutzprojekten vor Ort in Westafrika.

„Seit ihrer Geburt am 9. Mai 2026 begeistert Zwergflusspferd Brötchen unzählige Menschen weit über Berliner Stadtgrenzen hinaus“, freut sich Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem. „Ob in der ARD, im ZDF, bei RTL und Sat.1, in der BILD, FAZ, ZEIT Online oder internationalen Medien von Washington über Manila bis Sydney, die kleine Hippo-Dame sorgt weltweit für Schlagzeilen.“ Nun ist sogar die Berliner Traditionsbäckerei Lindner auf den Publikumsliebbling aufmerksam geworden und widmet ihr eine besondere Back-Kreation. Mit Beginn der Sommerferien wird das neue Brötchen-Brötchen auch Teil des beliebten Wochenend-Brunchs bei Marché in der Waldschänke sein - in unmittelbarer Nähe zur Hippo Bay.

Die kleine Hippo-Dame ist der Nachwuchs von Mutter Debbie und Vater Toby und tritt damit in die Fußstapfen ihrer älteren Schwester Toni, die ebenfalls bereits zahlreiche Menschen für den Schutz ihrer bedrohten Art begeistern konnte. Zwergflusspferde gehören zu den seltensten Säugetieren Afrikas. Schätzungen zufolge leben in den Regenwäldern und Sumpfgebieten Westafrikas weniger als 2.500 ausgewachsene Tiere. Ihr Bestand nimmt weiter ab, vor allem durch die fortschreitende Zerstörung ihres Lebensraums infolge von Abholzung und landwirtschaftlicher Nutzung sowie durch Wilderei. Der Zoo Berlin engagiert sich seit mehr als einem Jahrhundert für den Erhalt dieser stark bedrohten Tierart und unterstützt Schutz- und Forschungsprojekte in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet - beispielsweise durch die Zusammenarbeit mit der Gola Rainforest Conservation in Sierra Leone. Neben wissenschaftlicher Forschung und Monitoringmaßnahmen werden dort Schutzprogramme und Umweltbildungsprojekte umgesetzt, die langfristig zum Überleben der Zwergflusspferde beitragen. Darüber hinaus fördert der Zoo Berlin ein aktuelles Forschungsprojekt in der Elfenbeinküste, das die Verbreitung der Zwergflusspferde im Cavally Nature Reserve und im Dassioko Classified Forest untersucht. Mithilfe von Kamerafallen erfassen Forschende die Präsenz der scheuen Tiere und analysieren Faktoren, die ihre Verbreitung beeinflussen. Die gewonnenen Daten sollen bestehende Wissenslücken schließen und eine wichtige Grundlage für die Aktualisierung der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) sowie für zukünftige, wissenschaftlich fundierte Schutzmaßnahmen schaffen.